

## Schlussbericht Teamcup 2005/06

Es waren 81 Teams am Start, eines weniger als im letzten Teamcup. Der Teamcup verlief ausserordentlich ruhig. Es gab sehr wenig Verschiebungsgesuche, die wenigen hatten keine Chance, da die anderen Teams nicht verschieben konnten. In solchen Fällen verlange ich keine Forfaitbussen.

Nicht alle Jugendlichen spielten in der ersten oder zweiten Runde, etliche waren auch so gut, dass sie erst gegen Ende eingesetzt wurden, wie z.B. Lara Stock bei Birseck Springer!

Im Viertelfinal mussten sich die Deutschschweizer Teams Birsecker Springer (gegen Les Pelicans Blancs), Entlebuch (gegen Wollishofen1), Solothurn Krumm Turm (gegen Bois Gentil I) und Therwil Miraculix (gegen Echallens I) geschlagen geben. So kam es, dass Titelverteidiger Wollishofen 3 welschen Teams gegenüberstand.

Den Halbfinal organisierten die 2 Genfer Teams. Sie taten es schon zum 2. Mal und wie damals warteten sie mit einem wunderbaren Apéro auf. Leider wurden die Gastgeber nicht beschenkt. Sie verloren gegen die Gäste aus Wollishofen und Echallens.

Dadurch entstand für den Final die Halbfinalpaarung aus dem Vorjahr mit vertauschten Farben. Der Final wurde in Wollishofen durchgeführt. Wie vorher in Genf wurde auch Wollishofen nichts geschenkt. Echallens verlor am 1. Brett, gewann aber die Begegnung mit 2.5 : 1.5.

Pikanterweise holten Monthoux und Mouquin, die beiden Verlierer vom Vorjahr, genau die Punkte, die zum Sieg reichten.

Auch Wollishofen (und da vor allem Georg Kradolfer) bemühte sich, einen schönen Final zu bieten. So wurde der Sieger am Schluss gefeiert, obwohl sie den Sekt wohl lieber zum eigenen Sieg getrunken hätten. Die Preise waren diesmal aus Fuchsit auf Holz, der Mannschaftspreis noch zusätzlich mit Schiefer bestückt.

Basel, im Februar 2006

Ruth Bohrer  
Teamcupleiterin